

# Abstract

Titel der Arbeit: Zum Einfluss des Habitus auf den Modal Split. Die Wahrnehmung von Potenzial und Grenzen von Verkehrsmitteln bei Pedelecbesitzern im Projekt Landrad  
Verfasser: Vonach, Markus Walter  
Betreuer: Risser, Ralf  
Typ: Masterarbeit  
Jahr: 2011  
Umfang: 166 Seiten

Die Arbeit befasst sich mit der Frage, wie Pedelec-Besitzer<sup>1</sup> verschiedene Verkehrsmittel wahrnehmen und verwenden. Mittels qualitativer Interviews wird die Situation von acht Probanden nachgezeichnet. Des Weiteren wird das Verhältnis von 196 Versuchsteilnehmern zu Pedelec, Auto, Öffentlichen Verkehrsmitteln und Fußverkehr mittels Online-Fragebögen beleuchtet, was die Einstellungen und wahrgenommenen Potenziale dieser Verkehrsmittel sowie deren Grenzen anbelangt.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Einstellungen zu Verkehrsmitteln und die Wahrnehmung von deren Potenzial den dahinterliegenden Habitus ausdrückt, der auch auf die Wahl des Verkehrsmittels wirkt und damit einen entscheidenden Einfluss auf die Zusammensetzung des Modal Splits hat. Die Einstellungen zu den verschiedenen Verkehrsmitteln sind unabhängig voneinander, d.h. eine positive Einstellung zum Radfahren muss keineswegs mit einer negativen Einstellung zum Auto einhergehen.

Es zeigt sich deutlich, dass der Habitus die Verwendung des Pedelecs limitiert. Gleichzeitig werden diesem neuen Verkehrsmittel jedoch auch Potenziale zugeschrieben, die – je nach Habitus – sowohl über jene eines herkömmlichen Fahrrads als auch eines Autos hinausgehen. Dem herkömmlichen Fahrrad ist das Pedelec in fast allen Belangen überlegen. Gegenüber dem Auto werden dem Pedelec besonders in der Stadt, wo ein Weiterkommen bei hohem Verkehrsaufkommen mit diesem müheloser gelingt, ein größeres Potenzial zugeschrieben.

Der Kauf des Pedelecs führt bei allen Einstellungstypen zu einer deutlichen Änderung der Verkehrsmittelwahl: Das herkömmliche Fahrrad wird fast zur Gänze ersetzt und die Anzahl der Fußwege geht etwas zurück. Zusätzlich werden im Mittel jeweils ein Drittel der Autofahrten und der Fahrten mit Öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Verwendung des Pedelecs ersetzt.

Für die verkehrspolitische Planung ist es wichtig zu berücksichtigen, dass der Kauf eines Pedelecs nicht auf jede Person in gleicher Weise wirkt: Je nach Ausprägung des Habitus hat der Kauf eines Pedelec unterschiedliche Auswirkungen auf den Modal Split. Diese hängen vor allem vom Potenzial ab, das dem Pedelec zugeschrieben wird – aber auch davon, ob dessen Verwendung im Allgemeinen als rational-ökologisch motivierter Verzicht oder als Freude an der Technik oder an der mühelosen – da elektrisch unterstützten – Bewegung erlebt wird.

Der Habitus ist daher bei der Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl durch verkehrspolitische Maßnahmen zu berücksichtigen: Es ist dem Erfolg einer verkehrspolitischen Initiative förderlich, die einzelnen Typen durch auf deren Habitus abgestimmte Maßnahmen anzusprechen.

---

<sup>1</sup> Das Pedelec ist ein Elektrofahrrad, dessen Motor das Treten – je nach eingestellter Unterstützungsstufe – mehr oder weniger stark unterstützt.